

Hoher Advent - 21. Dezember

Die nahende Freude

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Der Herr ist nahe! *Philipper 4,4.5b*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(Jes 60,1)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 19 (*eg 708*) *Das Gesetz des Herrn ist vollkommen.*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes *

und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's den andern, *

und eine Nacht tut's kund der andern.

ohne Sprache und ohne Worte; *

unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande *

und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; /

sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer *

und freut sich wie ein Held zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels /

und läuft um bis wieder an seine Ende, *

und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen *

und erquickt die Seele.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss *

und macht die Unverständigen weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig *

und erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter und erluchten die Augen.*

Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich.

oder Psalm 19 A (tzb 360)

Lesung Offenbarung 3,7.8.10.11(12)

Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: *Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids*, der auftut und niemand schließt zu, der zuschließt, und niemand tut auf Ich kenne deine Werke: *Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet*. Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. Siehe ich komme bald. *Halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme*. [Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen.]

Betrachtung

* **Lied** O komm, o komm du Morgenstern (eg 19,1-3)

* **Lobpreis - Magnificat** (Lukas 1, 46-55)

[*O-Antiphon*: O Morgenstern, Glanz des unversehrten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne - o komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes!]

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tzb 385 + 252)

Fürbitten

Dankbar für das Kommen Christi, der uns errettet hat aus der Finsternis von Sünde und Tod, bitten wir dich, Gott, um dein Licht über allen unseren Wegen; (wir rufen):

R: Komm, uns zur Gerechtigkeit.

Führe die Völker der Erde in Gerechtigkeit und Frieden zusammen, bestätige den Bund, den du seit alters mit den Menschen geschlossen hast; (wir rufen):

R: Komm, uns zur Gerechtigkeit.

Christus ist gekommen, die Seinen zu erlösen und die Sünde der Welt hinweg zu nehmen, löse uns alle aus der Unterwerfung unter die Macht des Bösen; (wir rufen):

R: Komm, uns zur Gerechtigkeit.

Er ist gekommen, zu retten und selig zu machen, was verloren ist; gib, dass alle, die ihm durch die Taufe angehören, bewahrt bleiben in deiner Gnade; (wir rufen):

R: Komm, uns zur Gerechtigkeit..

Er hat in uns Sehnsucht geweckt, dass unser Glaube nach seiner Nähe verlangt; schenke allen, die auf ihn hoffen, bleibende Freude und ewige Ruhe in seinem Reich; (wir

rufen):

R: Komm, uns zur Gerechtigkeit. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Christus, du hast selig gepriesen, die am Elend dieser Welt leiden und hast Gottes Nähe denen verheißen, die anderen barmherzig und friedfertig begegnen. Ermutige uns, in deinem Namen einzutreten für alle, die ausgenutzt, bedrückt oder verachtet werden und leitet uns in deinem Frieden, der du lebst und wirkst mit dem Vater und dem heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

Segen

Gott, öffne uns die Augen, dass wir uns im Licht seiner Liebe bewegen. Gott, befreie uns davon, Gefangene unserer selbst zu sein. Gott, öffne unser Herz, für ihn und für andere dazusein. (c)

oder

21. Dezember - Apostel Thomas

(Kann auch am 3. Juli - s. dort - begangen werden)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

** Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Stundenbuch (Katholische Bistümer im dt. Sprachraum), 1. Band, Freiburg 1978, S. 161

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 160.3 (S. 166)